Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2013)

Heft: 4: Energiewende : Ziel nicht erreicht!

Vorwort: Energiewende ja - aber richtig!

Autor: Schmidlin, Corinne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Energiewende JA – aber richtig!

Von **CORINNE SCHMIDLIN**
SES-Stiftungsrätin und Umweltnaturwissenschafterin, corinne.schmidlin@gmx.ch

Liebe LeserInnen, die Energiewende ist ein dynamischer Prozess, der längst begonnen hat. Sie birgt grosse Chancen und kann zu einem grossen Erfolg für die Schweiz werden. Aber wir müssen sie richtig und kräftig anpacken. Nur eine entschlossene Energiewende funktioniert. Mit einer halbherzigen Energiewende ersetzen wir das eine Übel (Atomkraftwerke) durch ein anderes (Gaskraftwerke oder Dreckstrom-Importe) und akzeptieren Energieverschwendung als Naturgesetz. Möglich, dass wir so in 20 Jahren vor einem Scherbenhaufen mit hohen Kosten, tiefer Versorgungssicherheit und schlechter Klimabilanz stehen. Damit das nicht eintritt, müssen wir zulegen: beim Tempo und mit griffigen, klaren Massnahmen.

Die Energiewende gestalten und dirigieren nicht die Energiekonzerne alleine. Nein, sie muss in unseren Köpfen und Herzen beginnen. Nicht zuletzt wir alle ermöglichen die Energiewende mit der Überzeugung, dass wir gemeinsam etwas in Gang bringen können und mit Mut aber auch Freude einen neuen Schritt wagen. Jede und jeder kann mithelfen, den Energieverbrauch zu begrenzen, effizienter zu gestalten oder selber Energie mit erneuerbaren Energien zu produzieren. Aber beim Umbau unseres Energiesystems gilt es einige, nicht zuletzt auch physikalische Grundsätze zu befolgen (Seiten 4+5). Nur so kann die Energiewende rasch und ohne teure Umwege gelingen.

Im September hat der Bundesrat sein Gesetzespaket zum Einstieg in die Energiewende vorgelegt. Es heisst «Energiestrategie 2050» und ändert Gesetzesartikel in zwölf Gesetzen. Wir haben die wichtigsten Änderungen in einer SES-Infografik zusammengetragen (Seiten 6+7). So können Sie sich schnell und umfassend orientieren und informieren. Aus SES-Sicht gibt es Tops und Flops, aber auch Unnötiges und gar Kontraproduktives (Seiten 8+9). Wir sind überzeugt davon, dass die Energiewende so oder so in diesem Jahrhundert kommt. Schlicht weil Uran, Erdöl und Erdgas endliche Rohstoffe sind und wir von diesen heute zu 85% abhängen. Umso unverständlicher ist es, dass es immer noch Stimmen gibt, die gegen die Wende und für «billigen» Atomstrom sind (Seiten 12+13).

Die SES wird das Gesetzespaket im Parlament begleiten. Wir werden alles daran setzen, dass das erste Massnahmenpaket in unserem Sinn verabschiedet, aber in Sachen Atomausstieg tüchtig nachgebessert wird. Denn ein Atomausstieg ohne Ausstiegsdatum ist grober Unfug und russisches Roulette. Ich möchte kein solches Risiko eingehen... Und Sie? <

Gute Lektüre und frohe Festtage